

Sehr geehrte Stadträtinnen, sehr geehrte Stadträte,

sicher sind auch an Ihnen die Proteste, die in den vergangenen Wochen und Monaten gegen den Kölner Kürzungshaushalt stattgefunden haben, nicht spurlos vorüber gegangen.

Gerade im Jugend- und Bildungsbereich würde der zur Abstimmung stehende Doppelhaushalt dazu führen, dass vielen Einrichtungen die Schließung oder Handlungsunfähigkeit droht - mit all den negativen Folgen für NutzerInnen, die Beschäftigten und die ganze Stadt!



Deshalb rufen wir sie hiermit auf, den Kürzungshaushalt abzulehnen und stattdessen eine öffentlichkeitswirksame Initiative für die Wiedereinführung der Vermögenssteuer zu starten, die Köln jährlich rund 160 Mio. € einbringen würde.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich die obige Darstellung teile und JEDE der geplanten Kürzungen ablehne.

Geld ist genug da - nur in den falschen Händen!

NAME	ANSCHRIFT	MAILADRESSE (für Einladung zu weiteren Veranstaltungen)	UNTERSCHRIFT